

IHRE UNTERSTÜTZUNG HILFT UNS SEHR!

Jedem Patienten steht eine individuelle und bestmögliche Versorgung zu.

Als Patient oder Angehöriger können Sie uns helfen, indem Sie sich möglichst nicht im Anmeldebereich aufhalten.

Unsere Pflegekräfte und Ärzte rufen Sie zur Behandlung auf, sobald dies möglich ist.

Dabei werden auch Patienten, die aus den Diagnostikbereichen zurück sind, wieder in den Notfallbetrieb eingebunden. Alle Patienten sind mit Ihrem Aufenthaltsort in unserem System erfasst – Sie werden also nicht vergessen!

Die Anwesenheit Ihrer Angehörigen ist sehr willkommen, sofern es die Notfallbehandlung und die räumlichen Kapazitäten zulassen.

Jeder Patient hat ein Recht auf Intimsphäre, deshalb halten Sie sich bitte auch nicht auf den Fluren vor den Behandlungsräumen auf.

Sollten sich Ihre Beschwerden im Laufe der Wartezeit verschlimmern, melden Sie sich bitte erneut an der Anmeldung.

Haben Sie nach der Lektüre dieses Flyers noch Fragen? Sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da! Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Ihr Team der ZNA



**JOSEPHS-HOSPITAL
WARENDORF**

ZENTRALE NOTAUFNAHME

CHEFARZT DR. MED. TIM KLEFFNER
PFLEGERISCHE LEITUNG SINA PLAGGE

Am Krankenhaus 2
48231 Warendorf

TELEFON 02581 | 20-3040

TELEFAX 02581 | 20-3044

E-MAIL zna@jhwaf.de

www.jhwaf.de

UNSER LEISTUNGSANGEBOT FÜR SIE:

Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie | Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie | Plastische und Ästhetische Chirurgie
Wirbelsäulenchirurgie | Orthopädische Chirurgie | Innere Medizin und Gastroenterologie | Geriatrie | Palliativmedizin
Kardiologie, Rhythmologie und Angiologie | Gynäkologie
Anästhesiologie und Intensivmedizin | Schmerztherapie
Urologie | Hals-Nasen-Ohrenheilkunde | Augenheilkunde



**JOSEPHS-HOSPITAL
WARENDORF**



ZENTRALE NOTAUFNAHME

IM JOSEPHS-HOSPITAL WARENDORF

LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN, LIEBE ANGEHÖRIGE,

unsere Zentrale Notaufnahme (ZNA) ist an 365 Tagen rund um die Uhr für die Behandlung akuter Verletzungen und Erkrankungen einsatzbereit.

Hier arbeiten Ärzte aus unterschiedlichen Fachrichtungen sowie Pflegekräfte, Medizinische Fachangestellte und Notfallsanitäter in einem interdisziplinären Team.

Die enge Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen aus dem Haus ermöglicht eine kompetente und umfassende Notfallbehandlung. Außerdem arbeiten wir eng mit dem Rettungsdienst zusammen, um die vor Ort begonnene Behandlung nahtlos weiterführen zu können.

Es stehen zehn Behandlungsräume und zwei Schockräume für die Versorgung von Patienten zur Verfügung. Als zertifiziertes regionales Traumazentrum versorgen wir auch schwerverletzte Patienten – z.B. nach einem Verkehrsunfall.

Mit diesem Flyer möchten wir unsere ZNA vorstellen und Ihnen insbesondere einige Informationen zu den Abläufen und damit verbundenen Warte- und Behandlungszeiten geben.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Ihr Team der ZNA

WARTEZEITEN

Notfälle sind nicht vorhersehbar. Daher gibt es immer wieder Zeiten mit einem hohen Patientenaufkommen. Die Anzahl der zu versorgenden Patienten hat natürlich den größten Einfluss auf die Dauer der Wartezeit.

In der Notaufnahme richtet sich der Beginn einer Behandlung nicht nach dem Eintreffen oder der Wartezeit, sondern immer nach der Schwere der Erkrankung und der Behandlungsdringlichkeit.

VERSCHIEDENE FAKTOREN BEEINFLUSSEN DIE REIHENFOLGE DER BEHANDLUNG:

- Momentane Auslastung des zuständigen Arztes – jede Fachrichtung hat Ihre eigene Behandlungsreihenfolge
- Art und Schwere der Erkrankung (Behandlungsdringlichkeit)
- Allgemeinzustand des Patienten
- Umfang der Diagnostik (Röntgen, Labor, Computertomographie, Blutwerte, etc.)

ANMELDUNG

Bei der Anmeldung nimmt eine Pflegekraft oder medizinische Fachangestellte Ihre persönlichen Daten auf.

WIR BENÖTIGEN FÜR DIE AUFNAHME:

- Ihre Krankenversichertenkarte
- Ihre Krankenhauseinweisung (wenn vorhanden)
- Ihre aktuelle Medikamentenliste (wenn möglich)
- Ausweise wie Marcumar-, Allergie-, Herzschrittmacher- und Impfausweis (wenn möglich)

DRINGLICHKEITSEINSTUFUNG (TRIAGE)

Jeder eintreffende Patient wird im Anmeldebereich unserer Notaufnahme von einer speziell ausgebildeten Pflegekraft anhand seiner Erkrankungsschwere ersteingeschätzt und in eine bestimmte Behandlungskategorie, die sich nach der Behandlungsdringlichkeit richtet, eingestuft.

Wir verwenden das international anerkannte „Manchester Triage System“, um möglichst schnell und sicher diejenigen Patienten zu identifizieren, die aufgrund der Art und Schwere Ihrer Erkrankung vorrangig behandelt werden müssen.

DIE EINSTUFUNG ERFOLGT IN FÜNF KATEGORIEN:

KATEGORIE	ERSTEINSCHÄTZUNG	ERKLÄRUNG
1	Lebensgefahr	Laufende Tätigkeiten werden gestoppt, Notfallbehandlung unter Einsatz aller Ressourcen
2	Sehr dringend	Erkrankung kann lebensbedrohlich werden, Patienten mit zeitkritischen Erkrankungen
3	Dringend	Nachgeordneter Behandlungsbeginn, keine akute Lebensgefahr, mittelgradige Beschwerden
4	Aufgeschobene Dringlichkeit	Behandlung erfordert keine sofortigen Arztkontakt, keine Lebensgefahr, die Versorgung erfolgt nach den dringlicheren Fällen
5	Nicht dringend	Eine Behandlung wird eingeleitet, sobald ein entsprechender Arzt zur Verfügung steht

UNTERSUCHUNG UND BEHANDLUNG

Nach der Ersteinschätzung und der Erfassung Ihrer Daten erfolgt schnellstmöglich die ärztliche Untersuchung. Parallel wird in vielen Fällen schon mit den ersten Untersuchungen (Blutdruck, EKG, Laborwerte etc.) begonnen. Falls notwendig, schließen sich weiterführende diagnostische Maßnahmen (Sonographie, CT oder MRT, spezielle Laborwerte etc.) an.

Nach Abschluss und Auswertung der Untersuchungen und der Diagnosefindung erfolgt eine stationäre Aufnahme oder die Entlassung nach Hause. Sie erhalten dann einen Kurzarztbrief und notwendige Behandlungsdokumente für Ihren Hausarzt.